



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gromöller sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Klaus Kerkering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Andreas Lenter

Vertretung für Herrn Wolfgang Geschwinder

Frau Ulrike Ludewig

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Dieter Skirde

Herr Robert Tünsmann

Herr Thomas Wardenga

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Geschwinder

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:52 Uhr

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Eine Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung erfolgt nicht.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Es wurde folgende Einwendung gegen das Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2010, TOP 8 durch Herrn Kerkering von der SPD-Fraktion eingereicht und um Ergänzung gebeten:

Die SPD bemängelt, dass die Verwaltung die Breite der Fahrbahn ohne vorherigen Ratsbeschluss in ihrer Planung von ursprünglich 5,50 m auf 6 m verändert hat. Die Festlegung der Straßenbreite auf 5,50 m war eine Entscheidung des Rates vom 18.02.2010 auf Empfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 04.02.2010. Wenn hier eine Veränderung herbeigeführt werden soll, bedarf es einer erneuten Entscheidung des Rates. Dabei sind den Ratsmitgliedern alle entscheidungsrelevanten Unterlagen vorher zur Verfügung zu stellen.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Es werden keine Bekanntgaben gemacht.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder liegen nicht vor.

TOP 5

Beratung zur interkommunalen Zusammenarbeit

hier: Beratung über Ziele, mögliche Vorgehensweise und ggfls. Lösungsansätze

Herr Kerkering von der SPD-Fraktion bestätigt die Ziele aus der Verwaltungsvorlage 098/2010 - Qualitätsverbesserung und Wirtschaftlichkeit -, die mit der interkommunalen Zusammenarbeit erreicht werden sollen.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält es für wichtig, ein Stärke- und Schwäche-Profil für die Verwaltung zu erarbeiten, dieses mit anderen Kommunen zu vergleichen und daraus Ansätze für die Fortentwicklung interkommunaler Zusammenarbeit zu ermitteln.

Herr Messing von der SPD-Fraktion betont, dass durch die Interkommunale Zusammenarbeit kein Nachteil für die Bürger entstehen darf.

Herr Tünsmann von der CDU-Fraktion möchte, dass nicht nur mit den Kommunen im Kreis Coesfeld über eine Interkommunale Zusammenarbeit nachgedacht wird, sondern auch die Nachbargemeinden im Kreis Steinfurt in die Überlegungen einbezogen werden.

Bürgermeister Gromöller und Beigeordneter Pott erläutern, dass es sowohl regelmäßige Gespräche auch mit den Nachbarkommunen aus dem Kreis Steinfurt gibt als auch verschiedene Arbeitskreise zur interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen der Stadtregion Münster z.B. den Arbeitskreis „Zusammenarbeit der Verwaltungen“. Die Durchführung von Stellenbewertungen, die Einrichtung eines gemeinsamen Personalpools, die Einrichtung eines Informationsportals für den Verkauf/Abgabe von Fahrzeugen, Gegenständen usw., der Interkommunale Austausch von Gerätschaften (Bauhof) und gemeinsame Personalschulungen sind dort im Moment im Gespräch.

Frau Böse erläutert, dass sich aus diesen Ideen Möglichkeiten der Zusammenarbeit entwickeln können. Der Rat wird über die weitere Entwicklung informiert.

Herr Kerkring beantragt, die genannten Ziele im Beschlussvorschlag festzuhalten. Frau Ludewig von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte, dass die Verwaltung mögliche Ansatzpunkte mit anderen Kommunen anhand von Checklisten bearbeitet.

Nach intensiver Beratung empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, dass im Rahmen Interkommunaler Zusammenarbeit die Ziele Qualitätsverbesserung und Wirtschaftlichkeit ohne Nachteile im Service für den Bürger erreicht werden sollen. Eine Checkliste soll hierbei zugrunde gelegt werden. Der Bürgermeister berichtet über den Fortgang der Bemühungen zu gegebener Zeit im Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 7 , Enthaltung: 5

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Stellenplanes 2010

Bürgermeister Gromöller schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten, da Personalangelegenheiten zu beraten sind. Er weist darauf hin, dass nach nichtöffentlicher Beratung für den dann gegebenenfalls zu fassenden Beschluss zum Stellenplan 2010 die Öffentlichkeit wieder herzustellen ist.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

TOP 7

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 7.1

Anfrage der Frau Brinkforth-Kemper

Frau Brinkforth-Kemper von der CDU-Fraktion möchte wissen, ob hinsichtlich des Vertrages mit dem Gaslieferanten bereits weitere Schritte unternommen wurden, um den Vertrag zu verbessern.

Sie fragt, wie die Oberfläche des Grundstücks zukünftig behandelt werden soll und wer die Kosten dafür trägt.

Die Verwaltung sagt die Beantwortung der Frage zu.

TOP 7.2

Anfrage des Herrn Tünsmann

Herr Tünsmann fragt an, wie die Gemeinde mit der zukünftigen Pflicht der Anlieger umgeht, die Dichtheit der Hausanschlüsse gegenüber der Gemeinde nachzuweisen.

Wie geht die Gemeinde mit ihren eigenen Leitungen um?

Antwort der Verwaltung:

Das genaue Vorgehen ist verwaltungsintern noch nicht abschließend abgestimmt. Es wird den Grundstückseigentümern in Verbindung mit Neubaumaßnahmen geraten, die Abnahme der Hausanschlussleitungen durch die bauausführenden Firmen nachweisen zu lassen.

Die Gemeinde selbst überprüft die Kanäle mittels Kamera im Rahmen der SÜwV Kan mittels Kamerabefahrung. Bei der Abnahme von Kanalneubaumaßnahmen werden die Leitungen einer Druckprüfung unterzogen.

Weiterhin möchte Herr Tünsmann wissen, ob die Gemeinde die Dichtigkeit ihrer Anlagen gegenüber dem Kreis nachweisen muss.

Antwort der Verwaltung:

Die Gemeinde hat Undichtigkeiten im Kanalnetz, die sich aufgrund der Befahrungen mit Kameras bzw. in anderer Weise zeigen, zu beseitigen. Je nach Schadenslage wird in Abstimmung mit den Wasserbehörden der Sanierungszeitraum und der Sanierungsumfang abgestimmt.

Unterschriften:

Vorsitzender:

gez.: Bürgermeister Klaus Gromöller
Bürgermeister Klaus Gromöller

Schriftführer:

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 10.11.2010